

**Ueberparteiliches Komitee: Ja zur Volksinitiative „EU-Beitrittsverhandlungen vors Volk“  
Postfach 8116, 3001 Bern  
Tel. 031 311 27 74, Fax 031 312 56 32**

**9. Mai 1997 Pressemitteilung:**

In Bern hat sich ein überparteiliches Unterstützungskomitee für die Volksinitiative „EU-Beitrittsverhandlungen vors Volk“ gebildet. Das Komitee wird mit Inseraten, Artikeln und Flugblättern in den Abstimmungskampf eingreifen.

Am 18. Mai 1992 hat der Bundesrat verfassungswidrig und ohne Rücksicht auf den Volkswillen das EU-Beitrittsgesuch in Brüssel eingereicht. Trotz dem schweizerischen Nein von Volk und Ständen zum EWR-Vertrag und einem immer mehr zunehmenden Widerstand (in allen EU-Ländern) gegen die Maastrichter-Verträge und die Euro-Währung fährt der Bundesrat seinen EU-Kurs weiter als ob nichts geschehen wäre. Obwohl eine deutliche Mehrheit der schweizerischen Bevölkerung gegen einen EU-Beitritt ist (keine Aufgabe der Neutralität und Unabhängigkeit, Nein zur Euro-Währung, nicht noch mehr Arbeitslose, Ablehnung des freien Personenverkehrs, gegen tiefere Löhne und ein höheres Zinsniveau, Angst vor noch mehr Bauernsterben usw.), hat der Bundesrat sein EU-Beitrittsgesuch bisher nicht zurückgezogen.

Die Artikel 2 und 102 unserer Bundesverfassung halten fest, dass unser Land unabhängig und neutral sein soll. Wenn der Bundesrat ein EU-Beitrittsgesuch einreichen wollte, müsste er zuerst diese Verfassungsartikel abschaffen! Da er dies aber nicht getan hat, ist das eingereichte EU-Beitrittsgesuch verfassungswidrig. **Ein JA zur Initiative „EU-Beitrittsverhandlungen vors Volk“ zwingt darum den Bundesrat, sein verfassungswidriges EU-Beitrittsgesuch in Brüssel zurückzuziehen! Der Bundesrat darf laut Initiative künftig nur noch mit der Zustimmung des Volkes Beitrittsverhandlungen führen.**

Das Abstimmungskomitee kämpft für eine unabhängige und neutrale Schweiz und für mehr demokratische Mitsprache des Volkes in der Euro-

papolitik! Nachdem die Regierungsparteien ihre Bundesräte ohne Erfolg zum Rückzug des EU-Beitrittsgesuches drängen wollten, ist es nun an Volk und Ständen, dies mit der vorliegenden Volksinitiative zu tun. Eine Umfrage im letzten Jahr ergab, dass eine Mehrheit des Volkes bereit ist, die Initiative zu unterstützen.

## **Mitglieder des überparteilichen Komitees: Ja zur Initiative „EU-Beitrittsverhandlungen vors Volk“**

Nationalrat **Rudolf Keller**, SD BL  
Nationalrat **Flavio Maspoli**, LEGA TI

**Jacques Andrié**, président Union romande GE  
Nationalrat **Roland Borer**, FPS SO  
**Dr. Lukas Brühwiler**, Präsident KVP Schweiz TG  
**Lonny Flückiger**, Zentralvizepräsidentin, DS NE  
alt-Stadträtin **Dr. Olena Geissbühler**, Bürgerpartei BE  
Kantonsrat **Peter Grau**, SD ZH  
Nationalrat **Wilfried Gusset**, FPS TG  
Stadtrat **Bernhard Hess**, SD BE  
**Ambroise Le Joncour**, président DS VS  
**Ernest Kaspar**, FR  
alt-Grossrat **Hans König**, SVP BE  
lic.phil. **Josef Küng**, KVP LU  
alt-Ständerat **Dr. Giorgio Morniroli**, LEGA TI  
Grossrat **Dr. Dragan Najman**, SD AG  
Grossrat **Christian Oesch**, SVP BE  
Grossrat **Erwin Plüss**, EDU AG  
Grossrätin **Eleonore Schaub**, Fraktionspräsidentin SD-FPS BS  
Nationalrat **Werner Scherrer**, EDU BE  
**Willy Schmidhauser**, Präsident SD TG  
**Walter Schütz**, Präsident SD Schwyz  
Grossrat **Dr. Gianfranco Soldati**, POLO TI  
Gemeinderat lic.iur. **Christoph Spiess**, SD ZH  
alt-Nationalrat **Fritz Stalder**, SD BE  
Nationalrat **Hans Steffen**, SD ZH  
Nationalrat **Walter Steinemann**, FPS-AP SG  
**Cédric Syrvet**, président DS VD

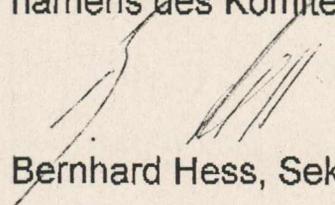
Grossrat **Rolf Urech**, Fraktionspräsident FPS-EDU AG  
**Markus Wäfler**, EDU ZH  
**Lidwina Wiederkehr**, Präsidentin SD AG  
Gemeinderat **Hans Wohlwend**, SD SG.

**Folgende Parteien unterstützen die Ja-Parole:**

**EDU Eidgenössisch-Demokratische Union**  
**FPS Freiheits-Partei der Schweiz**  
**KVP Katholische Volkspartei**  
**LEGA Lega dei Ticinesi**  
**SD Schweizer Demokraten**

**Spendenkonto: Ueberparteiliches Komitee „EU-Beitrittsverhandlungen vors Volk“, Bern, PC 30-7515-9.**

Mit freundlichen Grüssen  
namens des Komitees:

  
Bernhard Hess, Sekretär